

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 14 (1932)  
**Heft:** 5

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**







... und namentlich auf diejenige der Frauen, sei es durch Vortragsabende in den Frauenvereinen oder in den Schulen, sei es durch andere Publikationen, sei es durch den Film oder die Filmrevue. Das generelle Frauenkomitee arbeitet natürlich in enger Zusammenarbeit mit dem internationalen Frauenkomitee für die Durchführung, wie auch mit dem Frauenkomitee des großen offiziellen generellen Organisationskomitees für die Durchführung.

**Die Petitionen laufen in Genf ein.**

Die Bastei mit den Abrufungspetitionen laufen bereits seitlich dem Bureau des Eingekommenen der internationalen Frauenorganisation ein, wo sie unter der Leitung von Fräulein K. J. A. M. u. S., dem Vorstandsmitglied des internationalen Stimmrechtsverbandes, die schon so manchen Kongress organisiert hat und die extra von Solland gekommen ist, geschildert und aufgeführt werden. Hier bereits einige Ziffern aus den ersten eingelaufenen Bastei: Aufhebung der 38,000 Unterschriften Niederländisch-Indien 4400, darunter viele Unterschriften von Nonnen, Mambajah Sü-

afrika 40,000; die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit hat bisher 3 Millionen 600,000 Unterschriften eingeleistet, die 4 Millionen werden wohl schon voll sein, wenn diese Nummer erreicht. Allein unsere Schweiz hat an diese Unterschriftenliste nahezu 320,000 geliefert, mehr als 11 Prozent der Bevölkerung. Und wenn auch in einer jüngeren Bewegung der Schweiz. Offiziell ist die Aktion der Frauenliga für die Abschaffung der Weiberverschönerung dargestellt, so hat die Schweiz, Frauenliga darauf mit Recht geantwortet, daß, hätte die Petition jedem erwachsenen Volksgenossen vorgelegt werden können, würde sie nie die holländische Verschönerung durch die Presse empfohlen worden, wäre sie durch die politischen Parteien getragen gewesen, dann könnte das Resultat dasjenige einer Kinderbeistimmung werden. Die Aktion der Frauenliga hat aber alle diese Vorteile nicht genossen, sie mußte ohne Parteien, ohne die Tagespresse durchkommen, überdies wurde die Sammlung durch Zeitungsartikel von rechts und links erschwert. Mit den trotz aller dieser Ermahnungen erreichten nahezu 320,000 Unterschriften sind aber sämtliche Forderungen des Schweizervolkes

bei der 48er Verfassung bei weitem überholt worden. Die größte bisherige Petition erreichte 240,000 Unterschriften.

**Veranstaltungs-Anzeiger.**

**Bern:** Montag, den 1. Februar, 20 1/2 Uhr, im Großratsaal: Vereinigung weiblicher Geschäftsfrauen der Stadt Bern: Einladung zu allen weiblichen Tadeln und Bureauangelegenheiten zu einer öffentlichen Versammlung: „Die Frage der Altersveränderung für weibliche Geschäftsfrauen“. Referentin: Fräulein M. u. S. A. t. i. n. Auch die Eingangsfrist wird auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht und ist dazu ebenfalls freundlich eingeladen.

**Basel:** Montag, den 1. Februar, 20 Uhr, im Unionsaal: Volkshaus Burgvogel (Eingang im Hof, 1. Trepp). Hausfrauenverein Basel und Umgebung: **Zahresversammlung.** Traktanden: Die üblichen.

**Zürich:** Mittwoch, den 3. Februar, 20 Uhr, im Saale des Ueumfabrik Kästli. 26: Akademi-

ferimentverband Zürich: „La Proclamation de la République en Espagne“ (Chofes vus). Referat von Fr. Dr. M. L. u. i. n. d. e., Kaufmann. Donnerstag, den 4. Februar, 20 Uhr, in der Aula des Hirschengrabenpalastes. Frauenzentrale: Vortrag von Herrn Stadtrat Dr. S. e. i. t. t. e. r. e. n. e. l. e. n.

**Redaktion.**

Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Zellstrasse 19, Telefon 25.13.  
 Feuilleton: Frau Anna Herzog-Suter, Zürich, Freudenbergstrasse 142, Telefon 22.608.

**Haushaltungsschule „La Roseaie“**

ob COPPET - Kanton Waadt - Genesove  
 Seriöse Vorbereitung junger Töchter für das praktische Leben. Haushaltung, Kochkunst, Kleidermachen und Nähen. Frachtwagen-Lage. Rad. Sport. Moderne Sprachen: Französisch, Englisch, Deutsch. O.F. 51316 LG Leitung: Mme Dr. C. Rittmeyer-Pallier.

**BANAGO-Preis-Abschlag** kleines Paket nur noch 90 Cts.

Banago ist nicht ein gewöhnliches Gemisch von Cacao und Bananenmehl, sondern ein, mittels Spezialverfahren, aufgeschlossenes Nährpräparat mit wertvollen Zusätzen wie blut- und nervenstärkender Kalk- und Phosphorsalz der Früchte, blutbildender Traubenzucker und Feigen-Extrakt, daher nie stopfend.

Trotz alter Aufschrift enthalten die Pakete 275 bzw. 350 Gr. Netto-Inhalt

**Schweiz. Frauenfachschule in Zürich.**

Die Schule bietet Gelegenheit:

- Zur Erlangung eines Berufes: Damenschneiderin (Lehrzeit 3 Jahre), Weißnäherin (2 1/2), Mäntel- u. Kostümschneiderin (2 1/2). Am Schluß mit obligat. Lehrlingsprüfung. In allen Abteilungen Lehrwerkstätten mit Kundenarbeit (4 Werkstätten für Damenschneiderin, 2 für Weißnäherin, 1 für Jacken u. Mäntel). Neben dem praktischen Unterricht auch theoretische Fächer.
- Fortbildungskurse für Meisterinnen und Arbeiterinnen. PS22Z
- Kurse für den Hausbedarf: Weißnähen, Kleidermachen, Stricken u. Häkeln, Flickern, Anfertigen von Knabenkleidern.
- Zur Ausbildung als Fachlehrerin in einem der unter 1 erwähnten Berufe oder zur Weiterbildung von bereits im Amte stehenden Lehrerinnen.
- Zur Vorbereitung auf den kant. zürcherischen Arbeitslehrenkurs.

Sonderklasse: 3 Jahre, Verbindung von vollständiger Berufslehre als Weißnäherin mit Einführung ins Kleidermachen (24 Stunden Handarbeit pro Woche) mit Besuch von 11-12 wöchentlichen Schulstunden an der Fachschule. Der Besuch der Sonderklasse dispensiert nicht von der späteren Ablegung der Aufnahmeprüfung für den Arbeitslehrenkurs. Hiefür Anmeldungen an Fachschule u. Tochter-schule bis 6. Februar 1932.

Anmeldungen zur Absolvierung einer Berufslehre (Ziff. 1) sind bis 1. März 1932 einzusenden. Gef. Prospekt und Anmeldeformular verlangen. Zürich, Kreuzstr. 88, 14. Jan. 1932. Die Direktion.

**Nie mehr so vorteilhaft wie jetzt**

**Ausverkauf**  
 nochmals teilweise bis zu 40% und mehr heruntergesetzt.  
 Qualität kaufen Sie nie mehr so vorteilhaft.  
 Radikale Räumung der Lager

**Carl Ditting**  
 Haus- u. Küchengeräte • Glas- u. Porzellanwaren  
 Rennweg 35 • ZÜRICH • Tel. 32.766

ergänzen Sie Fehlendes in Küche, Büfett u. Haushalt. Die der Zeit angepassten Normalpreise für **Kochgeschir, Küchengeräte Porzellan, Glas**, ja selbst für **Küchennöbel und den Elsschrank** sind im 253-1

Amtl. bzw. Ausnahme-Vorkauf vom 29. Januar bis 27. Februar

**Das Kochlehrbuch der Haushaltungsschule Zürich**  
 (600 Seiten stark, in Leinen gebunden, mit schwarzen u. farbigen Illustrationen) ist erhältlich zum Preise von Fr. 12.— durch den Verlag P355Z  
 Haushaltungsschule, Zellweg 21a, Zürich

**Komfortables Heim**  
 in guter Schweizerfamilie finden geb. Ehepaare und Einzelpersonen bei bester Verpflegung in Landhaus mit großem Park in einem der schönsten und mildesten Orte der Ostschweiz. Offerten unter Chiffre N 13428 an Publicitas Zürich.

**Preis-Aufgabe**  
 welche den Leser zu nichts verpflichtet:  
 n-e-l-l-o-w d-n-u-n-e-g-n-l-r-b-l-l-o-v  
 t-e-r-h-d-f-m-u-z-n-e-g-n-l-l-e-g

Unter denjenigen erwachsenen Personen, welche obigen Wahrspruch richtig und sauber lösen können, werden später folgende Preise verteilt:  
 1. Preis Fr. 1000.— 2. und 3. Preis je Fr. 500.—  
 4. Preis Fr. 200.— 5. und 6. Preis je Fr. 100.—  
 7.-9. Preis Fr. 50.— in bar. P 1404 Q  
 Folgende bis 100. Preis je Fr. 5.— in natura.  
 Die Lösung ist mit vollständig, gut lesbarer Adresse zu unterzeichnen und das Kuvert wie folgt anzuschreiben an **M. Thudium, Therwil 380**, B. Basel.

**Offene Stellen**

Kinderkrippe im Kanton Zürich sucht zuverlässige **Leiterin**  
 die Kindergarten- und hauswirtschaftliche Kenntnisse hat und Autorität im Verkehr mit Personal u. Publikum. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station, unter Chiffre P 1102 Z an die Publicitas Zürich.

**Hypothekbank in Winterthur**  
 Winterthur Unterort 32 Zürich Paradeplatz 5  
 Wir nehmen bis auf weiteres Gelder entgegen auf unsere **Sparhefte zu 3 1/2 %**  
 Die Sparguthaben sind durch ein besonderes Depot, bestehend aus schweizerischen Wertschriften und Schuldbriefen I. Ranges, sichergestellt. P 1073 W

**Den Druck Ihrer Jahresberichte**  
 besorgt vorteilhaft  
 Buchdruckerei Winterthur  
 vormals G. Binkert A. G.

Die bekanntesten **Kochkurse in Heiden**  
**Pension Weiss**  
 P 1052-11 G  
 beginnen 15. Febr. u. 14. März Dauer 4 u. 6 Wochen. Feine u. bürgerl. Küche. Süßspeisen. Prospekte. Fachmännischer Leiter: R. Muck-Weiß, Küchenschef.  
**Töchter-Pensionat „Le Manoir“ Yverdon Neuenburgersee**  
 P 506-9 Y  
 Moderne Sprachen. Musik. Malen. Haushaltungskurse. Hand- u. Näharbeiten. Sports. Dipl. Lehrkräfte. Beste Referenzen. III. Prospekt. Mme. Gaydou-Cholly.

**MIGROS**  
**Päng . . .**

unser Allerwelts-Putzmittel in der Streudose. — Netto **25 Rp. statt 75 Rp.**

Ist das möglich? Ja, bei gleicher, wenn nicht besserer Qualität. Der Leser mag sich allerhand Schlüsse aus obigem Preisverhältnis ziehen.

Die Migros tut ehrlichen Dienst an den Konsumenten, das besagen die „Ohä“, „Zaun“ und „Päng“-Kalkulationen. Die Hausfrau darf da wohl auch ihre Konsequenzen ziehen und den Verteiler konsequent unterstützen, der nicht nur Wissen und Können hat, um dem Konsumenten nützlich zu sein, sondern auch Willen und Charakter, jenes Wissen und Können in den Dienst der Vielen zu stellen.

Mit der Verbilligung auf ein Drittel wert auch der Sache der Hygiene gedient. Nun muß die Hausfrau nicht mehr sparsam mit diesem Universalputzmittel umgehen, sondern darf fröhlich das nötige brauchen. Unser Motto lautet: „Wim“ - mern Sie nicht mehr wegen des zu hohen Preises, sondern

„Päng“ - en Sie hinfort die Frühen Herzens. Wahrscheinlich werden wir nicht so glockig genügend liefern können und bitten sehr um Geduld bis alle Installationen für Großherstellung ganz beendet sind.

**„Ohä“ . . . verboten**  
 Soeben erhalten wir die tiefbetruhbare Nachricht, daß der Verkauf des „Ohä“ durch Entschluß des Audienzrichters Zürich verboten sei, weil die derzeitige Verpackung, selbst mit dem Feigenblatt, zu Verwechslung mit der „Persil“-Packung Anlaß

**Kompotte**  
 Es hat sich die Gewohnheit eingebürgert, neben den sogenannten Markenwaren hiesiger Fabriken noch zweite Qualitäten mit andern Etiketten zu führen. In der Regel sind die Markenwaren sehr teuer und sollen die niedrigen Preise der Kampartikel gutmachen.

Wir führen diese „Kampartikel“ nicht, sondern nur die ersten Qualitäten, deren Preise zwar in der Regel nicht höher sind als die der betreffenden Sekundärwaren.

Als besonders **prächtige Ware** empfehlen wir unsere **Aprikosen- und Erdbeer-Kompotte**, die tatsächlich Migros-Qualität darstellen!

**Koffeinfreier Kaffee „ZAUN“**  
 Auf das bekannte Inserat vom Kaffee „Hag“ wegen dessen Unschädlichkeit, empfehlen wir den Käufern von koffeinfreiem Kaffee, nur solchen zu kaufen mit der Garantie des Herstellers: „Entkoffeiniert, ohne Berührung mit chemischen Substanzen und Giften.“ Diese Garantie gibt Ihnen nur Kaffee „Zaun“.  
 1/4 kg **96 1/2 Rp.** (515 g Fr. 2.—)

**Kompotte und Konserven**  
 Abschläge:  
 Ananas, Hawaii große Büchse Fr. 1.50  
 Ananas, Hawaii 1/2 Büchse Fr. 1.20  
 Pfirsiche, kalif. große Büchse 1.50  
 Aprikosen, kalif. große Büchse 1.50  
 Thon, 1/4 Büchse (nur an den Wagen) 1.—  
 Thon, Filets, 1/4 Büchse —.90 (nur in den Magazinen)

Aprikosen große Büchse 1.50  
 Erdbeeren 1/2 Büchse 1.—  
 Fruchtsalat große Büchse 1.50  
 Williams-Birnen große Büchse 1.50  
 Reineclaudes große Büchse 1.—  
 Zwetschgen, ganze, große Büchse 1.—  
 Kirschen, rote und schwarze große Büchse 1.—

**Schokoladen-Abschlag**  
 „JOWA“-Vollmilch-Schokolade 85-g-Tafel 20 Rp.  
 Unsere neuen Typen:  
 „Mandjowa“-Mandelmilch 1 Tafel 85 g 25 Rp.  
 „Balm-Orange“ 25 Rp.  
 „Mokka-Bitter“ (2 Tafeln 50 Rp.)  
 Dieses feine Trio ist endlich in genügender Menge vorhanden.

Versuchen Sie unsere **Täfelchen**  
 12 St. assortiert 50 Rp.  
 damit lernen Sie unsere neuen Typen kennen.

**Bohnen, mittelfein** 1/2 Büchse —.75  
 (2 Büchsen 1.50)  
 Bohnen, fein große Büchse 1.50  
 Bohnen mit Speck, weiße Büchse 1.—  
 Nur in den Verkaufs-Magazinen.  
 Birnen, austral. große Büchse 1.50  
 Weichsel-Kirschen, große Büchse 1.50

**Dörr - Früchte:**  
 Delikatess-Äpfel, kalif. 1/2 kg 1.06 1/2 (470 g Fr. 1.—)  
 Süße Turkostan-Äpfel 1/2 kg —.91 (550 g Fr. 1.—)  
 Delikatess-Pflaumen „Santa Clara“ großstückig 1/2 kg —.55 1/2 (900 g Fr. 1.—)  
 Pflaumen „Santa Clara“, mittelfein. 1/2 kg —.34 1/2 (1450 g Fr. 1.—)  
 Mischobst, kalif. Fancy 1/2 kg —.91 (550 g Fr. 1.—)  
 Ged. Ring-Äpfel 1/2 kg —.77 (550 g Fr. 1.—)  
 Malaga-Trauben, getr. „Impériaux“ 1/2 kg —.96 (520 g Fr. 1.—)  
 Weinbeeren, kalif. Fancy 1/2 kg —.82 1/2 (800 g Fr. 1.—)  
 Trocken-Bananen 1/2 kg —.86 1/4 (580 g Fr. 1.—)  
 Smyrna-Natural-Feigen 1/2 kg —.50 (1 kg-Paket Fr. 1.—)  
 Datteln 1/2 kg —.80 1/2 (820 g Fr. 1.—)  
 Sorrento-Nüsse 1/2 kg —.60 1/2 (825 g Fr. 1.—)

**Makrelen**  
 in Tomaten- und Olivenöl-Sauce große Dose —.50

**Neu! Neu!**  
 Kräpfen mit Konfitüre 4 Stück —.50  
 Prussien 8 Stück —.50  
 Nur mit reiner Butter!